



WEISENDORF.INFRANKEN.DE Weisendorfer Schüler sammeln mit Solibrotten Spenden für ihre bedürftigen Altersgenossen in Indien.

62 Brote reichen für 80 Paar Schuhe

Weisendorf - Bei der Solibrotaktion im Gottesdienst in St. Josef sammelten die Weisendorfer für „Schuhe für die Kinder in Zubza“. Mit diesem Projekt machten die Weisendorfer Schüler wieder auf die Lebenssituation der Kinder im Nagaland aufmerksam. Als eine Delegation aus Weisendorf im letzten Jahr im Nagaland zu Besuch war, fiel ihnen auf, dass viele Kinder lückige, löchrige, undichte oder notdürftig geflickte Schuhe tragen, die bei Regen und Kälte keinerlei Schutz bieten.

„Einmal im Jahr wollen wir gemeinsam - am gleichen Tag - einen Partnerschaftsgottesdienst feiern“, erklärte Pfarrer Lars Rebhan, der auch der Weisendorfer Delegation im vergangenen Jahr angehörte. So soll die Partnerschaft noch mehr mit Leben erfüllt werden.

Wie der Pfarrer in seiner Predigt ausführte, weitet Partnerschaft auch unseren Blick, das Herz und unsere Verantwortung füreinander. Dabei schrieb er auch dem biblischen Josef die Attribute zu: ein großes Herz, ein offenes Ohr und tatkräftige Hände. Diese Eigenschaften seien auch Vorbild für alle, die sich



Die Solibrote waren bei den Gottesdienstbesuchern sehr gefragt.

Fotos: Richard Säger

beim Zubza-Projekt engagierten: mit dem Herzen die Nöte der Kinder wahrnehmen, ein offenes Ohr für Freuden und Bedürfnisse der Schüler in Zubza durch Brieffreundschaften, Eindrücke bei Bildvorträgen und

sensibles Hinhören sowie die Bereitschaft, anzupacken und etwas zur Linderung der Nöte zu tun.

Pfarrer Lars Rebhan segnete nach dem Gottesdienst die gespendeten 62 Brote, die dann die

Gottesdienstteilnehmer gegen eine Spende entgegennehmen konnten. Ausdrücklich erwähnt wurde Simone Thiel von der Geschäftsleitung der Firma Brot- und Gebäckhaus in Burgbernheim. Die Bäckerei-Kette spendete 50 Brote



Emily, Justina und Laura berichten über das Leben der Kinder in Zubza.

für das Hilfsprojekt im Nagaland.

Auch die Erstkommunionkinder von St. Josef hatten sich wieder sowohl bei der Gestaltung des Gottesdienstes als auch bei der Solibrot-Aktion beteiligt.

Der Erlös - 335 Euro - kommt in diesem Jahr dem genannten Schuhe-Projekt zugute. Insgesamt kann Pater Samuel jetzt 80 Paar Schuhe an die Kinder verteilen.

Richard Säger

NEUNDORF.INFRANKEN.DE

Theatergruppe spielt acht Mal vor ausverkauftem Haus

Neundorf - Die Theatergruppe des Heimat- und Gartenbauvereins Aurachtal spielt heuer im „Neudorfer Theater-Stodl“ das 15. abendfüllende Stück in Folge. Nach dem grandiosen Erfolg im vergangenen Jahr mit dem Dreiaakter „Wo gehobelt wird, da fallen Späne“ bringt die Theatergruppe wieder einen unterhaltsamen Dreiaakter von Hans Schimmel auf die Bühne, der den Titel „Der Geist im Rathaus“ trägt. Wie die Gruppenleiterin Michèle Becker verrät, hat man bei der Adaption ein wenig Lokalkolorit eingestreut, denn es werden auch bekannte Namen und Orte aus Aurachtal auftauchen. Allerdings sind alle Vorstellungen bereits ausverkauft, Interessenten müssen sich bis nächstes Jahr gedulden.

Richard Säger



Die Schauspieler legten sich schon bei den Proben kräftig ins Zeug.

Foto: Richard Säger

HAUPTENDORF.INFRANKEN.DE

BI soll Südumgehung stoppen

Hauptendorf - Mehr als 80 interessierte Bürger waren trotz des feucht-trüben und stürmischen Wetters der Einladung der Ortsgruppe Herzogenaurach des Bundes Naturschutz (BN) ins Litzelbachtal zwischen Hauptendorf und Burgstall gefolgt, um einen Teil der geplanten Südumgehungstrasse zu besichtigen. In drei Gruppen wurde die Etappe am Ende von Hauptendorf abgelaufen. Die Einschnitte in die Natur waren mit Hilfe von rot-weißen Trassierbändern abgesteckt, so dass jeder Teilnehmer sehen konnte, wie beispielsweise 60 Meter breite Trasseinschnitte und eine 140 Meter lange und zehn Meter hohe Brücke im Litzelbachtal die Landschaft verändern würden. Christian von Reitzenstein rief den Besuchern einen zehn Jahre zu-

rückliegenden Fall im Zusammenhang mit einem Bauantrag in Hauptendorf in Erinnerung. Damals wurde der Bau eines Wohnhauses in der Erlenstaße in Hauptendorf abgelehnt, weil ein solches Bauvorhaben den Naturcharakter in diesem Bereich zerstören und das Naherholungsgebiet über ein erträgliches Maß hinaus beeinträchtigen würde. Der BN-Vertreter stellte die Frage, wie in diesem Zusammenhang die Trasse der Südumgehung zu beurteilen sei. Dabei gehe es nicht nur um den „Charakter“ der Natur, sondern um die Natur selbst, die dann für immer zerstört sein werde.

Als bisheriger Motor gegen die Südumgehung hat der BN die Gründung einer Bürgerinitiative (BI) initiiert.

Anke Kocks



Nachruf

an unsere liebe Mitarbeiterin, Freundin und Kollegin

Martha Tuchan

Ein Engel sein nur für einen Tag und Dich noch einmal wiedersehen, um Dir zu sagen, wie sehr Du uns hier unten fehlst und wir Dich niemals vergessen werden.

Nicht nur wir werden Dich sehr vermissen, sondern auch all Deine langjährigen Stammpatienten, die Du mit großem Engagement, fachlichem Können und Deinem ganzen Herzblut so vorbildlich betreut und versorgt hast. Du warst eine berufene Assistentin mit Leib und Seele. Wir sind tief bestürzt und traurig über Deinen Tod.

Dankbar blicken wir auf die vielen schönen gemeinsamen Jahre zurück, die wir mit Dir im Team verbringen durften.

Unser tiefes Mitgefühl gilt Deiner Familie.

In lieber Erinnerung

Dein Praxisteam Dr. Kropfeld aus Röttenbach
Uschi und Charly
Tanja, Steffi, Andrea, Karen, Daniela
Manuela, Olga und Irene
und alle ehemaligen Kolleginnen

GEMEINSAM GEDENKEN

trauer.inFranken.de

Ab sofort finden Sie alle Traueranzeigen unserer Zeitungen auch im Internet.

Mit unseren neuen Gedenkseiten bieten wir die Möglichkeit des gemeinsamen Gedenkens immer und überall. Wir erhalten die Erinnerungen an unsere geliebten Verstorbenen lebendig, seriös und pietätvoll.

inFranken.de Fränkischer Tag

In Franken daheim.

